

Im März erscheint:

RICHARD LEWINSOHN (MORUS)

SINN *UND FRANZ PICK*

UND UNSINN

DER BÖRSE

ca. 300 Seiten in großem Oktavformat · Geheftet 5.50 RM, kartoniert 6.50 RM, Leinen 7.50 RM

Entzieht die Börse der Wirtschaft Kapital?

Was kostet die Börse?

Wer lebt von der Börse?

Nützt die Börse dem Staat?

Ⓜ

Dies Buch stellt sich die Aufgabe, das geheimnisvolle Dunkel, das die Börse umgibt, aufzuhellen. Es schildert die immer wiederkehrenden Spielertypen und das internationale Spielfeld: Die Weltbörsen von New York, London, Paris, Berlin, die Chicagoer Getreidebörse, aber auch die fernen, für die Preisbildung so wichtigen Kolonialbörsen. Es beschreibt die klassischen Spielpartien von den Rothschilds bis auf unsere Tage. Die einzelnen Formen der Spekulation werden analysiert: das Spiel mit der Konjunktur, das Spiel mit der Technik, das Spiel mit der Natur, das Spiel mit der Politik.

Gestützt auf ein überaus reiches Tatsachenmaterial, dringen die Verfasser zu den psychologischen Grundgesetzen vor, denen die Börsenbewegung folgt, und zeigen zum erstenmal den Eigenrhythmus der Börse auf, die Regelmäßigkeiten im Wechsel von Hausse und Baisse. Zugleich beantworten sie entscheidende Fragen unserer Volkswirtschaft.

Prospekte für diese Neuerscheinung wie auch für andere wirtschaftspolitischen Bücher stehen zur Verfügung

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

174*

4
B